

Akzeptanz und Eignung von Temperamenttests zur Integration in Pferdezuchtprogramme unter Berücksichtigung genetischer Parameter

Die subjektive Erfassung der Merkmale des Interieurs beim Pferd und die daraus resultierende geringe Varianz in diesem Merkmalskomplex des Zuchtziels veranlassen immer mehr Zuchtverbände nach objektiven, reproduzierbaren, leicht zu realisierenden und kostengünstigen Methoden für die Interieurbeurteilung zu fragen. Aus dieser Problematik heraus entstand das Ziel dieser Dissertation, einen Verhaltenstest zu entwickeln, der alle diese Forderungen erfüllt und zudem wichtige Teile des Interieurs möglichst realitätsnah widerspiegelt. Zudem sollte ein Bogen von der Bedeutung der Interieurmerkmale für Reiter, Züchter und Pferdehalter und deren Akzeptanz für die Einführung eines Verhaltenstests zur Beurteilung von Charakter und Temperament, über die Entwicklung eines solchen Tests und die Analyse der Kosten und Nutzen, bis hin zu der Schätzung genetischer Parameter für die Implementierung in Zuchtprogramme gespannt werden.

Eine Umfrage bei insgesamt 1087 Züchtern und Berufs- und Freizeitreitern sollte das Meinungsbild der Öffentlichkeit zur Bedeutung der Interieurmerkmale und zur derzeitigen Interieurbeurteilung darstellen. Dabei zeigte sich deutlich, dass die Merkmale des Interieurs für die Befragten von größter Bedeutung sind. Auch die Forderung nach einer Novellierung der derzeitigen Interieurbeurteilung konnte die Umfrage aufzeigen. Eine Möglichkeit, die Interieurbeurteilung zu reformieren wäre ein Temperamenttest. Mit dem im Rahmen dieser Dissertation entwickelten Test wurden insgesamt 1028 Pferde in ganz Deutschland von einem geschulten Richter bewertet. Die Noten für die einzelnen Merkmale zeigten neben einer deutlichen Ausnutzung der Notenskala auch eine realistische Abbildung des Verhaltens und eine Weiterentwicklung der derzeitigen Bewertung. Die ermittelten Kosten für den objektiven Temperamenttest belaufen sich auf ca. 18 Euro je Pferd, wobei hier noch deutliche Einsparungsmöglichkeiten sind. Diesen Kosten steht eine ähnlich hohe Zahlungsbereitschaft für eine Temperamentbeurteilung und eine zu erwartende Wertsteigerung des Pferdes gegenüber, was die Einführung des Temperamenttests grundsätzlich finanzierbar macht. Auch die genetischen Parameter, die letzten Endes über eine erfolgreiche Implementierung in Pferdezuchtprogramme entscheiden, liegen im züchterisch nutzbaren Bereich und lassen einen Zuchtfortschritt im Merkmal Interieur erwarten ohne die Leistungsmerkmale negativ zu beeinflussen.

Die Implementierung eines Temperamenttests in Pferdezuchtprogramme und damit eine Novellierung der derzeitigen Interieurbeurteilung ist also nicht nur erwünscht und finanzierbar, sondern auch realisierbar und züchterisch positiv zu bewerten.